

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 26 (1979)
Heft: 7-8

Artikel: Die Arbeit des Schweizerischen Roten Kreuzes Jahresbericht 1978
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-366646>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Arbeit des Schweizerischen Roten Kreuzes Jahresbericht 1978

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) mit Sitz in Bern, die nationale Rotkreuzgesellschaft unseres Landes mit ihren 75 regionalen Sektionen, setzte 1978 von insgesamt 83 Mio. Franken rund 68 Mio. für die Inlandarbeit und 15 Mio. für die Auslandhilfe ein.

Der *Blutspendedienst*, der aufgrund der freiwilligen und unentgeltlichen Blutspende den gesamten Bedarf unserer Ärzte und Spitäler an Blut und Blutpräparaten deckt, verarbeitete 600 000 Blutentnahmen.

Die 125 vom SRK anerkannten Schulen für *Krankenpflege*, medizinisch-technische und medizinisch-therapeutische Berufe verliehen 3200 Diplome und Fähigkeitsausweise. Die Kadernschule für die Krankenpflege in

Zürich und Lausanne erteilte 45 Diplome an Lehrerinnen und Lehrer für Krankenpflege und 18 Diplome an Oberschwesterinnen und Oberpfleger sowie 160 Ausweise für Stationschwesterinnen und Stationspfleger. Die SRK-Sektionen bildeten 820 Rotkreuz-Spitalhelfer aus. 14 000 Personen besuchten die Kurse für Krankenpflege zu Hause, Pflege von Mutter und Kind sowie Pflege von Betagten. Im Rotkreuzdienst standen 5000 Frauen, vor allem Krankenschwestern, und 3000 hilfsdienstpflichtige Wehrmänner für den Einsatz im Koordinierten Sanitätsdienst bereit. Als neuer Rotkreuzchefarzt wurde Dr. Frédéric von Sinner gewählt.

Der *Sozialdienst* unterstützte 500 in Not geratene Familien und Alleinstehende in der Schweiz. Die Zahl der Tibeter Flüchtlinge stieg auf über 1000 Personen. Die beiden Behindertencars legten mit 7300 Fahrgästen 70 000 km zurück. In den Sektionen stellten sich 5000 freiwillige Rotkreuzhelfer für den Besuchs-, Auto- und Bücherdienst, für Zusammenkünfte und Ausflüge von Behinderten und Betagten sowie für die Mithilfe in einem der 20 vom SRK geführten Zentren für ambulante Ergotherapie zur Verfügung.

Die *Katastrophenhilfe* kam den un- wettergeschädigten Gebieten in der Schweiz sowie 50 Ländern in aller Welt zugute, insbesondere Vietnam, Thailand, Bangladesch, Indien, Libanon, Sudan, Türkei, Rumänien, Paraguay, Bolivien und Guatemala. 25 Rotkreuzdelegierte standen im Einsatz. Die Materialzentrale des SRK versandte 5000 Tonnen Nahrungsmittel und Medikamente sowie Zelte, Decken und Kleider.

Das ganze Jahr stand im Licht des *150. Geburtstages Henry Dunants* am 8. Mai 1978. Das Dunantjahr unter dem Motto «Wer Herz hat, hilft mit» brachte dem SRK mehrere tausend neue Mitglieder, Freiwillige und Gönner. In allen Teilen der Schweiz wurden humanitäre Aktionen und zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt, die einer breiteren Öffentlichkeit die Anliegen und Aufgaben des SRK zugunsten von Bedürftigen, Kranken, Behinderten, Betagten und Verletzten nahebrachten. Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Jubiläumsmedaille, der Sondercouverts und der Münzherzen konnten wichtige Tätigkeiten im Sozial- und Gesundheitswesen finanziert werden. Das SRK dankt allen Rotkreuzfreunden für ihre Mithilfe!

fc.


Zivilschutz im Einsatz

Einladung zu einer ZS-Übung nach Biel, anlässlich der Fertigstellung des Regionalen Zivilschutz-Ausbildungszentrums Biel-Orpund.

- Was** Die Bevölkerung soll einen möglichst realistischen Zivilschutz-einsatz aus der Nähe mitverfolgen können.
- Wer** Zivilschutzangehörige aus der Region Biel-Seeland.
- Wie** Formationen des Pionierbrandschutzes, der Sanität und andere wollen ihr Können unter Beweis stellen. Für die Zuschauer wird jede Einsatzphase kommentiert. Für die Verpflegung sorgt nach der Übung der Versorgungsdienst.
- Wann** Freitag, 7. September 1979, 19.00 Uhr. Dauer der Übung: etwa 1¼ Stunden.
- Wo** Regionales Ausbildungszentrum Biel-Orpund im «Byfang». Zufahrt signalisiert, Parkplätze vorhanden.

Umrahmung durch die Musikgesellschaft Biel-Mett und Orpund.

Regionale ZS-Vereinigung Biel-Seeland



DAS FORMSCHÖNE GERÄT AUS CHROM-NICKELSTAHL
GUSTAV BLICKLE METALLWARENFABRIK 732 GÖPPINGEN

Bezug über Fachhandel

Zivilschutz Männedorf

Anlässlich der offiziellen Einweihung des neuen Orts-KP/BSA führt die Gemeinde Männedorf Freitag/Samstag, den 7./8. September, Tage der offenen Tür durch, ergänzt durch eine Sonderschau Zivilschutz des BZS. Die Bevölkerung und alle Interessierten sind dazu freundlich eingeladen.